

Schutzkonzept für die Kirche Duggingen zur Feier von Gottesdiensten in Zeiten des Corona-Virus

26. Mai 2020

Vorüberlegungen:

- Wir möchten Menschen ein gemeinschaftliches Feiern ermöglichen, in dem sie sich sicher und geschützt fühlen und dem Wort Gottes begegnen mit anderen Menschen erfahren und können.
- Wir möchten allen Menschen, die im Seelsorgeverband einen Sonntagsgottesdienst mitfeiern möchten, die Möglichkeit dazu bieten.
- Wir möchten auf Anmeldungen und Platzreservierungen für die Gottesdienste verzichten.
- Wir möchten vermeiden, dass Menschen wegen der eingeschränkten Platzangebote an der Türe zurückgewiesen werden müssen. Dies gilt im Besonderen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Entscheidungen:

- Dieses Schutzkonzept ergänzt die entsprechenden Vorgaben des Bistums Basel.
- Wir passen die Anzahl der Feiern an Samstagen und Sonntagen im Seelsorgeverband so an, dass alle, die möchten, einen Gottesdienst mitfeiern können.
- 2-3 Plätze werden bis zum Gottesdienstbeginn frei gehalten für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, so dass diese immer einen Sitzplatz finden.
- Eine Anmeldung zum Gottesdienst ist nicht erforderlich.
- Es wird empfohlen auf Gemeindegesang zu verzichten. Verantwortlich sind die Seelsorgenden, die den Gottesdienst gestalten. In jedem Fall ist der Gemeindegesang auf max. 3 Lieder und je max. 2 Strophen zu beschränken.

Allgemeine Massnahmen:

- In den Kirchen werden gemäss Anhang die zur Verfügung stehenden Plätze markiert. Diese können von Einzelpersonen, Paaren und Familien besetzt werden.
- In den Gängen werden am Boden gelbe Streifen im 2m-Abstand angebracht.
- Die Weihwasserbecken sind leer; der Weihwassertank ist befüllt, es kann Weihwasser bezogen werden.
- In der Kirche liegen keine Gesangbücher auf (vgl. unten)
- In der Kirche sind BAG-Schutzplakate angebracht.
- In der Kirche ist beim Eingang das Schutzkonzept angeschlagen.

Konkrete Umsetzung für Gottesdienste:

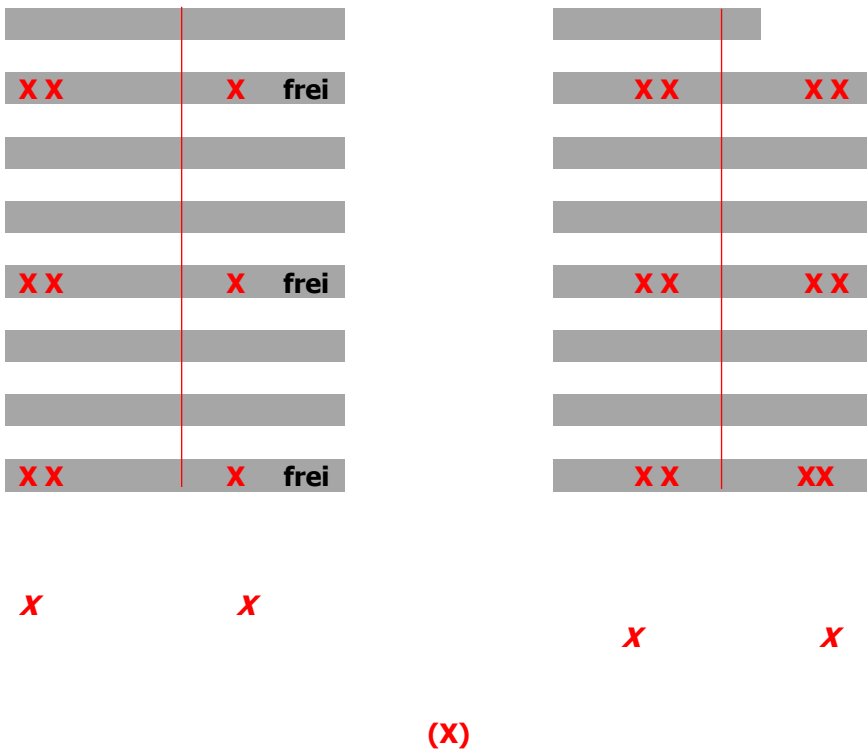
Was	konkret
Sitzplätze Mitfeiernde	Gemäss Anhang X nur Einzelpersonen XX 2 oder mehr Personen aus dem gleichen Haushalt Entlang der roten Linien wird auf den besetzten Bänken eine Schutzwand aus Plexiglas montiert
Sitzplätze Mitarbeitende	Im Chorraum für liturgischen Dienst. (X) für Helfende
Eingangstüren	Der Zugang erfolgt durch die Haupteingangstüre. Diese ist weit geöffnet, damit der Türgriff nicht angefasst werden muss Die Seitentüre ist entsprechend beschildert und bleibt geschlossen. Während der Gottesdienste bleibt die Seitentüre aus Sicherheitsgründen unverschlossen.
Einlass	Der Einlass in die Kirche erfolgt einzeln nach Desinfektion der Hände. Zwischen Eingangstüre und Glastüre steht ein Tisch mit Präsenzliste. Der Eintrag ist freiwillig. Die Präsenzliste wird bei Beginn des Gottesdienstes von der Eingangskontrolle in ein Couvert verpackt. Der kontrollierte Eintritt ist während des ganzen GD sichergestellt
Plätze	Die zu besetzenden Plätze sind markiert und werden persönlich zugewiesen. Ehepaare und Familien, die zusammenwohnen, können auf den im Plan mit XX markierten Plätzen zusammen sitzen.

Liederbücher	Liegen am Platz und werden nach jeder Feier eingezogen und zwei Tage in einer verschlossenen Kiste verwahrt. Auflegen und Einsammeln durch Sakristane mit Handschuhen und Maske
Mikrofone	Je am Ambo und am Altar, werden nach Gebrauch desinfiziert
Lektionar	Die zweite Person, die das Lektionar benutzt (in der Regel die Seelsorgeperson) desinfiziert sich nach dem Gebrauch die Hände.
Kollekte	Erfolgt am Ausgang mit bereitstehenden Körben
Ausgang	Der Ausgang erfolgt geordnet und wird durch die Platzanweiser organisiert.

eucharistische Gaben vorbereiten (Sakristan)	<i>Eucharistie:</i> Die Gaben werden mit Maske und Handschuhen vorbereitet und vor dem GD abgedeckt direkt auf dem Altar platziert. Die Zelebrationshostie wird separat auf einer Patene auf dem Altar bereitgelegt. <i>WGD mit Kommunion:</i> Die Gaben werden mit Maske und Handschuhen vor dem GD aus dem Tabernakel abgedeckt direkt auf dem Altar platziert.
Eucharistie	Die Zelebrationshostie wird nur vom Zelebranten konsumiert und kann daher ungeschützt bleiben
Kommunion Empfang	Unmittelbar vor der Kommunion desinfizieren sich die Kommunionsspender die Hände und ziehen eine Maske oder ein Visier an. Die Hostien werden einzeln durch Griff unter die Abdeckung herausgenommen und stumm gereicht und stumm empfangen.
Kommuniongang	Beim Kommuniongang werden den Empfängern die Hände desinfiziert
Ministranten	Es gibt nur 1 Ministrantin oder Ministranten Der Ministrantendienst ist reduziert: <ul style="list-style-type: none"> • Kerzen zum Einzug • Kerzen bei der Lesung und beim Evangelium • Kerzen zum Altar <i>Fürbittbuch, Kollekte Gabenbereitung und Volkskelch entfallen</i>

Anhang
Kirche Johannes der Täufer Duggingen
Sicherheitskonzept «Corona» - Platzbelegung
max. 12 + 4 Plätze

Altar



Haupteingang